



BENEDIKTINER-ERZABTEI PANNONHALMA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ungarn](#) | [Komitat Győr-Moson-Sopron](#) | [Pannonhalma \(Martinsberg\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Benediktiner-Erzabtei Pannonhalma wurde während der Türkenkriege zu einer Grenzfestung umgewandelt. Seit 1996 gehört sie zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: 47°33'08" N, 17°45'43" E
Höhe: 272 ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Győr aus über die Strasse Nr. 82 in Richtung Vespem zu erreichen.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

996	Gründung des Stammklosters der ung. Benediktiner durch Fürst Géza.
1. Hälfte des 13. Jh.	Abt Urias verteidigt die Abtei erfolgreich gegen die Mongolen.
1529	Die Abtei wird gegen die vordringenden Türken als Vorburg von Győr befestigt.
1575	Ein Feuer zerstört die Gebäude.
1586	Die Benediktiner verlassen die Abtei.
1594	Türkische Truppen setzen sich in der befestigten Abtei fest.
1638	Die Benediktiner kehren zurück nach Pannonhalma.
1683	Rückkehr der Türken. Die Mönche müssen die Abtei erneut verlassen. Sie kehren aber nach dem Abzug der Türken zurück und beginnen ab 1699 mit größeren Bautätigkeiten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Genthon, Istvan - Kunstdenkmäler in Ungarn. | Budapest, Leipzig, 1974

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 05.08.2014 [CR]